

SCHÜTZEN DURCH NÜTZEN

Durch die Bewirtschaftung der Streuobstwiesen leisten die Brennerinnen und Brenner gemeinsam mit den Streuobststücklesbesitzerinnen und -besitzern einen wichtigen Beitrag, um diesen einzigartigen Lebensraum und die charakteristische Kulturlandschaft zu erhalten.



EINDRUCKSVOLLE VIELFALT HEIMISCHER OBSTBRÄNDE

Bei den Prämierungen der baden-württembergischen Klein- und Obstbrennerverbände zeigt sich die Vielfalt der heimischen Obstbrände besonders eindrucksvoll.



WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN

Verband Badischer Klein- und Obstbrenner e. V.
Tel.: 07805 · 912 9810 | kleinbrennerverband@t-online.de

Landesverband der Klein- und Obstbrenner
in Nord-Württemberg e. V.
Tel.: 07021 · 959 486 | info@kleinbrenner-verband.de

Verband der Klein- und Obstbrenner Südwestwürttemberg/Hohenzollern e. V.
Tel.: 07520 · 91 100 | info@kleinbrennerverband.de

A www.kleinbrennerverbaen.de

B www.streuobst-bw.info | **C** www.mlr-bw.de



Auf Qualität und Vielfalt setzen

Fördermöglichkeiten für
Klein- und Obstbrennereien
in Baden-Württemberg

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Referat 22 Vermarktung, Marketing, Ernährungswirtschaft
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart
poststelle@mlr.bwl.de · www.mlr-bw.de

Gestaltung: Aichele & Jackmuth, Schorndorf
Drucknummer: 46-2015-22

Druck: Göhring Druck GmbH, Waiblingen

© Fotos: Titel: Friedrich Springob, Ulmer-Verlag;

innen: Sonja Rieger, MLR; Friedrich Springob; Heinz Zimpfer, LOGL

Stand: September 2015



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Liebe Leserinnen und Leser,



zum 31. Dezember 2017 endet das Branntweinmonopol. Der Wegfall dieses Absatzweges stellt die Klein- und Obstbrennerinnen und -brenner im Land vor große Herausforderungen. Gemeinsame Anstrengungen und innovative Ideen sind erforderlich, um die Kunst der Obstveredelung flächendeckend fortzuführen und weiterhin einen Beitrag zur Nutzung und Erhaltung unserer wertvollen Streuobstbestände leisten zu können.

Mit der Streuobstkonzeption Baden-Württemberg unterstützen wir die Klein- und Obstbrennerinnen und -brenner im Land bei der Anpassung an die sich ändernden Bedingungen. Dabei setzen wir auf Qualität und Vielfalt. Gefördert werden für die landwirtschaftliche Direktvermarktung beispielsweise Investitionen in moderne Brenngeräte und Verkaufsräume. Für die erfolgreiche Vermarktung ihrer Edeldestillate können die Brennereibetriebe das Qualitätszeichen Baden-Württemberg, das Biozeichen Baden-Württemberg oder die durch die EU geschützte geografische Angabe nutzen.

Darüber hinaus tragen umfangreiche Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote des Landes für Klein- und Obstbrennerinnen und -brenner dazu bei, die hohe Fachkompetenz bei der Herstellung und Vermarktung hochwertiger Obst- und Edelbrände auch künftig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Dieses Faltblatt richtet sich an Klein- und Obstbrennerinnen und -brenner in Baden-Württemberg und an alle Menschen, die sich für die Brennerei interessieren. Es gibt einen Überblick über das Förder- und Qualifizierungsangebot, vermittelt Wissenswertes für die Klein- und Obstbrennereien im Land und verweist auf relevante Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Beste Grüße

Alexander Bonde

Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

ÜBERALL IN BADEN-WÜRTTEMBERG ZUGÄNGLICHE FÖRDERPROGRAMME

Programme	Wer kann gefördert werden?	Was und wie kann gefördert werden?
Diversifizierung	Landwirtschaftsbetriebe	Zuschüsse für Investitionen in moderne Brenngeräte und Brennräume, Verkaufsräume und Einrichtungen zur Direktvermarktung
<i>VwV einzelbetriebliche Förderung Abschnitt II</i>		
Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur	Erzeugerzusammenschlüsse	Zuschüsse zu Investitionen in Gebäude und Brenntechnik, Gründungs- und Organisationskosten von Erzeugerzusammenschlüssen
<i>VwV Marktstrukturverbesserung</i>	Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen	
Qualitätsprogramme	Landwirtschaftsbetriebe	Hilfestellung bei erstmaliger Teilnahme und der Ausarbeitung von Anträgen auf EU-Geoschutz
<i>Bio-, Qualitätszeichen Baden-Württemberg</i>	Erzeugerzusammenschlüsse	
<i>EU-geschützte geografische Angabe</i>	Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen	Finanzielle Förderung für Maßnahmen des Gemeinschaftsmarketings

AUF BESTIMMTE REGIONEN BESCHRÄNKTE FÖRDERPROGRAMME

Programme	Wer kann gefördert werden?	Was und wie kann gefördert werden?
Landschaftspflege-richtlinie	Landwirtschaftsbetriebe	Zuschüsse zu Investitionen in Gebäude und Brenntechnik, Vermarktungskonzeptionen, Gründungskosten von Erzeugerzusammenschlüssen, Werbemaßnahmen
<i>PLENUM-Gebiete, Biosphärengebiete</i>	Erzeugerzusammenschlüsse	
	Unternehmen	
Naturparkförderung	natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts	Zuschüsse zu Investitionen in eine nachhaltige Produktion und Vermarktung von Naturparkprodukten sowie in Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung (z. B. Erstbeschaffungen von Verkaufsregalen, Kleinbrennerrüstung, Themenwanderwege, Flyer)
<i>VwV Naturparke</i>		
<i>Naturparke</i>	(Einschränkungen s. VwV Naturparke)	
Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	Gewerbliche Unternehmen	Zuschüsse zu Investitionen in Gebäude und Brenntechnik
<i>VwV ELR</i>		
<i>Programmgemeinden</i>		

DIESE ZEICHEN NÜTZEN

Für die erfolgreiche Vermarktung ihrer Edelbrände können die Brennereibetriebe das Qualitätszeichen Baden-Württemberg, das Biozeichen Baden-Württemberg oder die durch die EU geschützte geografische Angabe nutzen.



www.gemeinschaftsmarketing-bw.de | ec.europa.eu/agriculture/spirits/

FACHKOMPETENZ SICHERN UND WEITERENTWICKELN

Umfangreiche Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote des Landes tragen dazu bei, die hohe Fachkompetenz bei der Herstellung und Vermarktung hochwertiger Edeldestillate zu sichern und weiterzuentwickeln. Hier finden Sie weitere Informationen:

QUALIFIZIERUNGS- UND FORTBILDUNGSANGEBOTE DES LANDES

Zusatzausbildung zur Staatlich geprüften Fachkraft für Brennereiwesen und Abschluss im Beruf Brenner / Brennerin

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
Tel.: 07134 504-0 (Zentrale),
07134 504-130 oder -131 (Durchwahl)
E-Mail: rolf.hauser@lvwo.bwl.de

Fachschule für Landwirtschaft
am Amt für Landwirtschaft
Landratsamt Ortenaukreis
Tel.: 0781 805 7100 (Zentrale),
0781 805 7118 (Durchwahl)
E-Mail: maria.gille@ortenaukreis.de

Abschluss- oder Meisterprüfung im Beruf Brenner / Brennerin (landwirtschaftlicher Bereich)

Regierungspräsidium Freiburg
Tel.: 0761 208 0 (Zentrale),
0761 208 1270 (Durchwahl)
E-Mail: helmut.lehmann@rpf.bwl.de

Brennereikurse

Universität Hohenheim
www.uni-hohenheim.de/gaerung/Brennereikurse.html

Foto unten: Brenn- und Schüttelkirsche „Benjaminler“ - Streuobstsorte des Jahres 2015 in Baden-Württemberg

